

**Bericht zur Verwendung der
Fördermittel aus der Richtlinie
des Landkreises Oberhavel zur
Förderung von
Integrationsmaßnahmen 2020**

Die Stadt Hennigsdorf hat im Rahmen der Richtlinie des Landkreises Oberhavel zur Förderung von Integrationsmaßnahmen aus Mitteln der Integrationspauschale des Landes Brandenburg gemäß Kreistagsbeschluss vom 27.05.2020, Beschluss 06/090 Mittel i.H.v. von 75.977,01 € zur Unterstützung der Integration von Geflüchteten und somit zur Verbesserung ihrer gesellschaftlichen Teilhabechancen und des Zusammenlebens vor Ort erhalten.

Im Einzelnen erstreckt sich die Richtlinie auf folgende Bereiche:

- Integration durch Sprache
- Sozialraumorientierte Integration von Neuzugewanderten
- Interkulturelle Öffnung
- Partizipation und Begegnung

Die Veranstaltungen und Projekte, die im Rahmen dieser Richtlinie geplant und durchgeführt wurden, sind offen für alle Hennigsdorfer*innen – sofern Inhalte und/oder Ziele dem nicht entgegenstehen (z.B. Deutschlernbegleitung Deutsch als Zweitsprache).

Wegen der Entwicklung der Corona-Pandemie konnten einige Veranstaltungen und Projekte bisher nur teilweise oder noch gar nicht realisiert werden (Hinweis in der Projektbeschreibung). Sobald das möglich sein wird, werden auch diese Vorhaben – ggf. unter Anpassung des Konzeptes – umgesetzt.

In folgenden Bereichen sind Projekte durchgeführt bzw. geplant worden.

1. Integration durch Sprache

Für ein selbstständiges, eigenverantwortliches Leben in Deutschland und Partizipation in der Gesellschaft ist Sprache eine wichtige Voraussetzung. Ergänzend zu den von diversen Bildungsträgern angebotenen Sprachkursen wird von Ehrenamtlichen eine Deutsch-Lernbegleitung an verschiedenen Orten und Kontexten in Hennigsdorf angeboten. Die im Alltag auftretenden Kommunikationsschwierigkeiten aufgrund unzureichender Sprachkenntnisse werden bedarfsspezifisch durch Sprachmittler*innen unterstützt – in 2020 wurde für folgende Sprachen gesprachmittelt: Arabisch, Farsi, Russisch, Vietnamesisch, Dari, Urdu, Sorani, Kurdisch, Türkisch, Somali.

Begleitung von Eltern im Kontext Kita und Schule (z.B. Elterngespräche, -abende, Übersetzungen von Informationsblättern, Sprachmittlung Vorkita), Begleitung von Menschen, die sprachliche Unterstützung z.B. bei Arztbesuchen, Behördengängen, Beratungsgesprächen benötigen, sind Einsatzbereiche der Sprachmittler*innen.

Projektträger	Projekt	Projektziel	Ausgaben
Willkommen Oberhavel	<p>Deutsch-Lernbegleitung für Frauen mit Kinderbetreuung</p> <p>Lehr- und Lernmaterial</p> <p>3x/Woche 2 Std.</p> <p>TN: 2-8/Termin</p> <p>Kinderbetreuung: bis zu 6 Kinder/Termin Alter: 0 – 4 Jahre</p>	<p>Vermittlung der deutschen Sprache zur Förderung der Partizipation (=> Stärkung des Selbstwertgefühls, Förderung der Selbsthilfe) für Frauen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - denen aufgrund persönlicher Lebensumstände der Besuch eines Deutschkurses nicht möglich ist bzw. - als ergänzendes Angebot für Kursteilnehmerinnen, die Deutschkurse bei Bildungsträgern absolvieren (Nachbereitung der Lerninhalte) - Schaffung einer adäquaten Lernumgebung für die Mütter durch Kinderbetreuung vor Ort 	1.425,00 €
Privatperson	<p>Deutsch-Lernbegleitung Schwerpunkt Prüfungsvorbereitung</p> <p>Ehrenamts-Aufwandsentschädigung, Lehrbuch</p> <p>2-3 Termine in 2020; 2-3 Std.</p> <p>TN: 2-3</p>	<p>Intensive Prüfungsvorbereitung zur gezielten und individuellen Wiederholung von Lerninhalten und Vorbereitung auf die Deutsch-Prüfung (z.B. A2, B1)</p>	150,00 €
Privatperson	<p>Deutsch-Lernbegleitung für Frauen Schwerpunkt Alphabetisierung</p> <p>Ehrenamts-Aufwandsentschädigung</p> <p>1x/Woche, 2 Std.</p> <p>TN: 1-3</p>	<p>Kleinschrittige und behutsame Wissensvermittlung für bildungsferne und/oder lernabstinente Frauen</p>	225,00 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Sprachmittler*innen	<p>Muttersprachliche Sprachmittler*innen, die zur Überwindung der sprachlichen Barrieren nicht nur durch reine Sprachmittlung, sondern vielmehr auch als Kenner*innen beider Kulturen adäquat reagieren können. Einsatzfelder: Vorkita-Veranstaltungen, Kinderbetreuung, Begleitung bei Behördengängen, Arzt- und Krankenhausbesuchen, Begegnungsveranstaltungen</p>	5.979,00 €

2. Sozialraumorientierte Integration von Neuzugewanderten

Eltern- und familienbezogene Angebote zur sozialräumlichen Integration von neuzugewanderten Eltern und zum besseren Ankommen im Kita- und Schulalltag

Das von der Stadt Hennigsdorf im Jahr 2016 entwickelte Modell der Vorkita wird seitdem jedes Jahr erfolgreich durchgeführt. Eltern mit Migrationshintergrund werden im eigenständigen und verantwortungsvollen Handeln im Kontext frühkindlicher Erziehung in Deutschland und dem bevorstehenden Kita-Alltag ihrer Kinder gestärkt. Die Vorkita wird von Anfang an von einer aus dem Irak stammenden Kinderärztin inhaltlich betreut und durchgeführt. Die Vorkita findet im Gemeinschaftszentrum Conradsberg statt, was zu Synergien führt – teilnehmende Familien lernen in der Vorkita die Räumlichkeiten kennen, in denen vielfältige weitere Angebote für Familien stattfinden. Ihnen ist der Ort durch dieses niedrigschwellige Angebot vertraut, so dass sie auch weitere Angebote im Gemeinschaftszentrum nutzen und ggf. weitere Menschen aus ihrer Community mitbringen.

Für Hortkinder fand im Sommer im Gemeinschaftszentrum Conradsberg ein Ferienprogramm statt – hier konnten die Kinder außerhalb des Schul- und Hort-Kontextes verschiedene angeleitete Spiel- und Kreativangebote ausprobieren, das Gemeinschaftsgefühl neu erleben und ihre soziale Kompetenzen stärken.

Familien-Projekte im Gemeinschaftszentrum Conradsberg waren und sind:

- Bauspielplatz (s. auch Partizipation und Begegnung)
- Kreativangebot (s. auch Partizipation und Begegnung)
- Tanz- und Bewegung für Kinder (s. auch Partizipation und Begegnung)
- Ferienprogramme

Projektträger	Projekt	Projektziel	Ausgaben
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Vorkita mit Sprachmittlung und kursbegleitender Kinderbetreuung in 2020: 2 Durchgänge 6 Termine in 2 Wochen pro Durchgang TN:5-8 Mütter/Kinder	Vorkita: Orientierungs- und Handlungshilfe im Kontext der (früh)kindlichen Kita-Erziehung für die Kinder: Erprobung der Interaktion mit Gleichaltrigen im geschützten Rahmen (Anwesenheit der Mutter/Eltern + Betreuung durch Ehrenamtliche). Sprachmittler sowohl zur Überwindung von Verständigungsschwierigkeiten als auch zur Kulturvermittlung	2.176,60 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Ferienprogramm TN 350	Förderung der Kreativität, Feinmotorik, Wahrnehmung und Stärkung der Gemeinschaft, Problemlösung, respektvollen und wertschätzenden Umgang stärken	311,91 €

3. Interkulturelle Öffnung

*Workshops, Bildungsprogramme und Sportveranstaltungen zur Integration von neuzugewanderten Schüler*innen sowie zur Gewaltprävention und zur Förderung des friedlichen Miteinanders bzw. zur Schaffung eines die Vielfalt wertschätzenden Umgangs an Schulen*

Damit das positive Lern- und Schulklima der Sonnengrundschule dauerhaft erhalten bleibt, wurde durch die Sozialarbeiterin der Schule ein Anti-Gewalt-Training für 4 Klassen der Klassenstufe 3 und 5 geplant (jeweils ein 2-tägiger Workshop/Klasse sowie eine Fortbildung für die in den Klassen tätigen Pädagog*innen). Dieses Projekt war für das letzte Quartal 2020 organisiert. Pandemiebedingt ist es in das Jahr 2021 verschoben worden – der genaue Durchführungszeitraum steht derzeit noch nicht fest.

Projektträger	Projekt	Projektziel	Ausgaben
PuR gGmbH In Zusammenarbeit mit KonfliktHaus e.V.	„Wir können auch anders“ Anti-Gewalt-Training in 3. und 5. Klassen der Sonnengrundschule in Hennigsdorf Durchführungstermin in 2021 TN: 100	Verbesserung der Klassengemeinschaft, Erweiterung der sozialen Kompetenzen, gewaltfreie Konfliktbearbeitung in der Sonnengrundschule, um die ethnische Vielfalt der Schüler*innen (ca. 20 Herkunftsländer) als Bereicherung zu erleben und den Schulalltag konstruktiv und divers gestalten zu können.	6.500,00 €

4. Partizipation und Begegnung

Interkulturelle Begegnungen

Waldtag am 09.05.2020

Der Wald als Biotop und schützenswertes Ökosystem – eine Veranstaltung für Familien und interessierte Bürger*innen.

Durch Mitmachangebote sowohl im Bereich Informations- und Wissenstransfer als auch im Bereich Kreativität und Sinneswahrnehmung sollte der Wald und seine verschiedenen Bedeutungen/Aufgaben, z.B. als Ressource für Rohstoffe, für das Mikroklima, Lebensraum für Tiere, Erholungsraum für Menschen erfahr- und erlebbar gemacht werden. Ein Bühnenprogramm mit Geschichten vom Wald sollte zur kindgerechten und niedrigschwelligen Informationsvermittlung beitragen. Im Rahmen von Waldwanderungen unter sachkundiger Leitung sollten gelernte Inhalte angewendet und neue Entdeckungen gemacht werden, die zur Sensibilisierung beitragen. Das alltägliche Leben könnte durch diese Erlebnisse und gemeinsamen Erfahrungen in Bezug auf Umweltbewusstsein, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit beeinflusst und verändert werden.

Das Wissen um das direkte Lebensumfeld fördert den verantwortungsvollen Umgang und ist für alle Bürger*innen – unabhängig ihrer Herkunft – gleichermaßen wichtig.

Diese Veranstaltung musste aufgrund der Pandemieentwicklung abgesagt werden und wird voraussichtlich 2022 nachgeholt.

Martinsaktion Teilen – Helfen – Gutes Tun vom 02.11. bis 11.11.2020

Unter dem Leitmotiv Teilen – Helfen – Gutes Tun fanden im November 2020 verschiedene Aktionen rund um den Martinstag statt. Ein Zeichen der Solidarität – vor allen Dingen mit armen Menschen – ist mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gesetzt worden. Der partizipative Ansatz, dass Jede*r etwas für arme Menschen spenden und dadurch einem anderen Menschen eine Freude bereiten konnte, waren dabei wesentlich – die Geste zählte, nicht die Größe der Spende. Die Spenden wurden von Ehrenamtlichen verschickt. Das gemeinsame Basteln von Laternen in den Kindergärten und Horten der Stadt Hennigsdorf oder zuhause mit den Eltern und Geschwistern war eine weitere Aktion. Das Bastelmaterial wurde in den Hennigsdorfer Kitas und Horten verteilt und gleichzeitig auf die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ hingewiesen. Am 11.11.2020 waren die Kinder dazu eingeladen, ihre Laterne ins Fenster zu stellen und Teil des Lichtermeeres in Hennigsdorf zu sein. Begleitende Videos zur Frage „Wer war eigentlich St. Martin“, Weihnachten im Schuhkarton, Bastelanleitung für Laternen und dem Lichterfest standen auf der Webseite der Stadt Hennigsdorf zur Verfügung.

Bauspielplatz

Im Rahmen der Angebote des Gemeinschaftszentrums Conradsberg öffnete jeden Freitag von April bis Oktober der Bauspielplatz. Alle interessierten Kinder und deren Eltern hatten hier die Möglichkeit, vielfältige Bauprojekte gemeinsam umzusetzen. Ob beim Bauen von Hütten, Insektenhotels oder beim Konstruieren einer großen Wasserspielanlage, immer stand das Kennenlernen von Werkstoffen, Materialien und Werkzeugen sowie deren Ressourcensparender Einsatz im Mittelpunkt. Die kleinen und großen Baumeister*innen und Gärtner*innen waren dabei herzlich eingeladen, eigene Ideen umzusetzen und ihr handwerkliches Geschick zu erproben und auszubauen.

Kreativangebot

Im Rahmen der Angebote des Gemeinschaftszentrums Conradsberg fand einmal wöchentlich ein Kreativangebot für Kinder und Erwachsene statt. Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen wurde überlegt, geplant und ausprobiert, welche Projekte umgesetzt werden können. Beim Experimentieren mit Farben aller Art, bei Handarbeiten oder größeren Nähprojekten, immer stand die Förderung und Entfaltung der Fantasie und der Austausch über den gemeinsamen Schaffensprozess der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Sportangebot

Im Rahmen der Angebote des Gemeinschaftszentrums Conradsberg fanden mehrmals in der Woche niedrigschwellige Sport- und Bewegungsangebote für Kinder und Erwachsene statt. Ziel war es hier, den Teilnehmenden ein positives Selbstkonzept durch Bewegung, Spiel und Sport zu vermitteln. Ein gesundheitsförderndes Bewegungsverhalten zu etablieren sowie das Bedürfnis nach

lebenslanger Bewegungsaktivität zu wecken. Darüber hinaus fördern gemeinsame sportliche Aktivitäten das Gruppengefühl.

Musikangebot

Im Rahmen der Angebote des Gemeinschaftszentrums Conradsberg fand einmal in der Woche das Musikangebot Klangbaum statt. Kleinkinder und deren Eltern konnten hier gemeinsam ihre Freude und Interesse an der Musik entdecken. Ihre musikalische Wahrnehmung fördern und stärken. Sowie Frohsinn beim Singen und Sprechen erleben. Darüber hinaus wurden sie zum aktiven Umgang mit Musik angeregt und entwickelten ein bewusstes Musik-Hör-Verständnis.

Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt

Um die Mobilität mit Fahrrädern sicherzustellen, bot die Fahrradwerkstatt Hilfe zur Selbsthilfe bei der Reparatur von Fahrrädern an. An zwei Standorten in Hennigsdorf wurden unter der Anleitung eines Experten mit Migrationshintergrund, der gleichzeitig auch als Kulturmittler fungiert, und weiteren Ehrenamtlichen Fahrräder repariert.

Durchführung von Veranstaltungen zu gesellschaftspolitischen, zeithistorischen und kulturellen Themen für Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte

Fairtrade

Fairer Handel basiert auf Dialog, Transparenz und Respekt – in einer global agierenden Wirtschaft ist es besonders wichtig, sich zu vergegenwärtigen, unter welchen Bedingungen Menschen im globalen Süden Güter produzieren, die selbstverständlich Teil unseres Alltags geworden sind. Fairtrade schafft u.a. Marktzugänge für benachteiligte Produzent*innen, gewährt transparente Handelsbeziehungen, zahlt Produzent*innen faire Preise zur Deckung der Produktions- und Lebenshaltungskosten, stärkt Kleinbauern, fördert Qualifizierung und Fortbildung, sichert die Rechte von Kindern und trägt zur Gleichberechtigung von Frauen bei.

Um auf die Bedeutung von Fairtrade aufmerksam zu machen und für ein verantwortungsbewusstes Handeln in der Einen Welt zu sensibilisieren, fanden im Jahr 2020 folgende Fairtrade Aktionen in Hennigsdorf statt:

- Verteilung fair gehandelter Rosen und Informationsmaterial anlässlich des internationalen Frauentages an Hennigsdorfer Bürgerinnen auf dem Postplatz am 05.03.2020. Die Rosen wurden von Ehrenamtlichen aus Kenia, Brasilien, Iran und Deutschland und Mitarbeiter*innen des Fachdienstes Familie, Jugend und Integration verteilt.
- Faire Woche im Gemeinschaftszentrum Conradsberg vom 02.-08.03.2020
- Fairtrade-Dauerausstellung in Haus 1 des Gemeinschaftszentrums Conradsberg

Einrichtung interkultureller Kommunikations- und Begegnungsorte

Am 11. Mai 2019 wurde das Gemeinschaftszentrum Conradsberg feierlich wiedereröffnet. Das Ziel der Arbeit der durch die Stadt Hennigsdorf betriebenen Einrichtung ist die Stärkung der Interessen und Aktivitäten von Familien, Kindern und Jugendlichen. Die Förderung der Integration von Menschen mit Fluchterfahrung und von Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen, ist ebenfalls erklärtes Ziel der Angebote und Projekte des Gemeinschaftszentrums. Dies gelingt oft am besten, wenn Menschen einander begegnen und Zeit miteinander verbringen. Sich im gemeinsamen Tun und Schaffen kennenzulernen bereitet Freude und baut eventuell bestehende Vorurteile gegeneinander ab. Kurz gesagt: durch die kulturellen und sozialen Aktivitäten, die in der Einrichtung stattfinden, entsteht Gemeinschaft. Mit seinen diversen Angeboten baut das Gemeinschaftszentrum Conradsberg somit Brücken zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen und weckt das Verständnis für die Lebenslagen und Interessen der Anderen.

Das Gemeinschaftszentrum wurde zunächst sehr spartanisch eingerichtet und eröffnet, die Besucher*innen sollten von Anfang an die Möglichkeit des Mitgestaltens und Einrichtens erhalten. Nach etwa einem Jahr Betrieb der Einrichtung stellten sich die folgenden Schwerpunkte heraus:

- Kleinkindspielbereich
- Sport- und Tanzbereich
- Kreativ- und Handarbeitsangebote
- Musikprojekte
- Bauprojekte

Alle Räume sind multifunktional nutzbar. Das verlangt allen Akteuren des Gemeinschaftszentrums ab, aufeinander Rücksicht zu nehmen und auch an die anderen Besucher*innen und deren Angebote zu denken.

Neben einer Vielzahl von Geräten, Materialien, Instrumenten und weiteren für die eben genannten Bereiche und Angebote relevanten Einrichtungsgegenständen wurde im Jahr 2020 auch besonders darauf geachtet, die Eingangs- und Flurbereiche einladend zu gestalten. Große Wandelemente, auf denen Bäume und Tiere abgebildet sind, laden alle Besucher*innen ein, niedrigschwellig miteinander ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus wurden eine Rollstuhllampe und diverse Schutzmatten angeschafft, um einerseits den barrierefreien Zugang durch alle Eingänge der Einrichtung zu gewährleisten und andererseits den Boden zu schützen, wenn dieser durch besondere Projektangebote stark belastet wird.

Wir haben uns dazu entschlossen, diverse Einrichtungsgegenstände aus der Förderrichtlinie Integration anzuschaffen, da die Integration von Menschen mit Fluchterfahrung immer nur dann gelingen kann, wenn es zu einem Austausch mit Menschen kommt, die schon länger in Hennigsdorf leben. Die Einrichtung ist offen für alle und alle Angebote können von allen genutzt werden. Jede und jeder ist herzlich eingeladen. Die Hauptkostenpunkte wie die Sanierung, der bauliche und betriebliche Unterhalt oder die Personalkosten der pädagogischen Mitarbeiter*innen können nicht aus der Förderrichtlinie finanziert werden. Daher wurden zur

Durchführung der Angebote und für den nachhaltigen Betrieb des Gemeinschaftszentrums Conradsberg Einrichtungsgegenstände und Materialien auch aus der Förderrichtlinie angeschafft.

Schaffung von ehrenamtlichen Stellen für Neuzugewanderte

Im Fachdienst Familie, Jugend und Integration engagieren sich Ehrenamtliche mit Migrationshintergrund seit vielen Jahren in folgenden Bereichen:

- Kinderbetreuung parallel zur Deutsch-Lernbegleitung
- Sprachmittlung
- Fahrradwerkstatt
- Unterstützung bei Veranstaltungen

Der besseren Übersichtlichkeit geschuldet sind die Sprachmittler*innen den jeweiligen Projekten zugeordnet und werden dort abrechnungstechnisch erfasst.

Bildungs- und Integrationsmaßnahmen für psychisch beeinträchtigte Geflüchtete

Quarantäne GU

Aufgrund der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 wurde ein Großteil der Bewohnerschaft der Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen in Stolpe Süd in Quarantäne versetzt. Die angeordnete Reihenquarantäne war für die Bewohner*innen eine enorme psychische Belastung. Gerade die dort lebenden Kinder und Jugendlichen litten unter den ohnehin beengten Lebensverhältnissen besonders. Im Rahmen der Förderrichtlinie wurde Spiel- und Beschäftigungsmaterial gekauft und an die zuständigen pädagogischen Fachkräfte vor Ort übergeben. Ziel dieser Maßnahme war es, durch altersgerechtes Spielzeug und Beschäftigungsmaterial die Quarantäne-bedingten zusätzlich herausfordernden Lebensumstände partiell zu kompensieren.

Ausstattung Spielzimmer GU

Etwa 50 Kinder und Jugendliche leben derzeit in der Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen in Stolpe Süd. Gleichwohl alle Richtlinien für das Betreiben einer Unterkunft für geflüchtete Menschen eingehalten werden, kann aus sozialpädagogischer Sicht eindeutig die Aussage getroffen werden, dass die sehr beengten Lebensbedingungen nicht kinder- und jugendgerecht sind. Im Rahmen der Richtlinie des Landkreises Oberhavel zur Förderung von Integrationsmaßnahmen aus Mitteln der Integrationspauschale des Landes Brandenburg wurde Spiel- und Beschäftigungsmaterial gekauft, um die vorhandenen Spielzimmer auszustatten. Dieses wurde an die zuständigen pädagogischen Fachkräfte übergeben. Ziel dieser Maßnahme war es im Rahmen der Möglichkeiten ein etwas kind- und jugendgerechteres Umfeld zu schaffen und damit eventuell einen präventiven Beitrag zu leisten, um psychische Erkrankungen aufgrund der Lebensbedingungen bei den Kindern und Jugendlichen zu vermeiden.

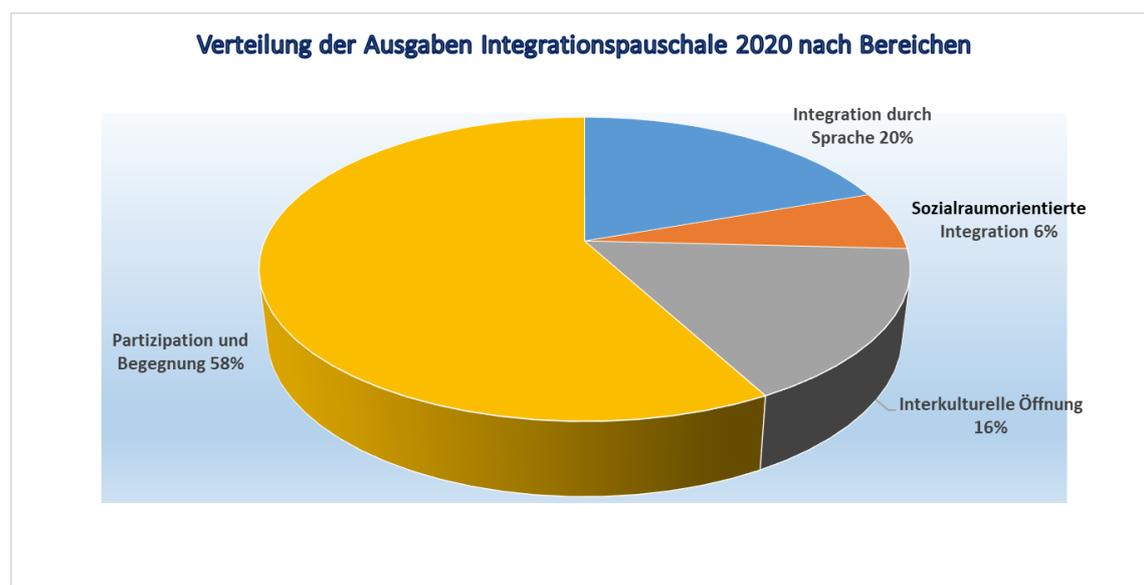
Partizipation und Begegnung - Projektübersicht

Projektträger	Projekt	Projektziel	Ausgaben
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Waldtag am 09.05.2020 ausgefallen-Durchführung in 2021	Ökosystem Wald – Sensibilisierung für Nachhaltigkeit und Umweltschutz, naturkundliche Bildung, Förderung der Sinneswahrnehmung und Kreativität, Einladung zum Entdecken des Lebensraumes	344,96 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Martinsaktion 02.11.- 05.11.2020 TN ca. 600	Stärkung der Solidarität in der Gesellschaft, Wahrnehmung des Individuums als Teil einer Gemeinschaft (=> Laternenbastelaktion und Lichtermeer)	2.711,01 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Bauspielplatz TN: 6-20/Termin	Begegnung und handwerkliches Geschick erproben	29,91 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Kreativangebot TN: 3-8/Termin	Begegnung und Förderung der Fantasie und Kreativität	401,16 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Sportangebot TN: 5-25/Termin	Begegnung und Aufbau von gesundheitsförderndem Bewegungsverhalten	-
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Musikangebot TN: 15-30/Termin	Begegnung und Förderung zum aktiven Umgang mit Musik und Sprache	-
Willkommen Oberhavel	Fahrradprojekt Material Ehrenamts- Aufwandsentschädigung 1x wöchentlich ca. 2-3 Std. an 2 Standorten TN durchschnittlich pro Termin: GU Stolpe Süd 5 Gemeinschaftszentrum Conradsberg 3	Stärkung der Selbsthilfe; Vermittlung handwerklicher Techniken – berufliche Orientierung; Austausch und Kennenlernen der Heimbewohner untereinander; Multiplikatorenfunktion im Hinblick auf Informationsverbreitung; Expertenwissen eines Fahrradmechanikers mit Migrationshintergrund (=>Kulturvermittler)	2.931,00 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Fairtrade TN ca. 150	Information über fairen Handel, Frauenrechte, Gleichberechtigung	1.094,84 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Einrichtung interkultureller Kommunikations- und Begegnungsorte	Begegnung und Beteiligung	12.321,71 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Quarantäne GU	Schaffung einer kind- und jugendgerechteren Umgebung	274,82 €
Stadt Hennigsdorf FD III/4	Einrichtung Spielzimmer GU	Schaffung einer kind- und jugendgerechteren Umgebung	2.887,30 €

Gesamtübersicht der verwendeten Mittel

Integration durch Sprache	7.779,00 €
Sozialraumorientierte Integration von Neuzugewanderten	2.488,51 €
Interkulturelle Öffnung	6.500,00 €
Partizipation und Begegnung	22.996,71 €

Gesamtsumme	39.764,22 €
--------------------	--------------------



Abrechnung Integrationspauschale 2020

Gesamtbudget Integrationspauschale 2020	75.977,01 €
Ausgaben Integrationspauschale 2020	39.764,22 €
Minderausgaben	36.212,79 €

Die nicht verwendeten Mittel in Höhe von 36.212,79 € werden auf das Haushaltsjahr 2021 übertragen und stehen zweckgebunden für die Umsetzung der Integrationsarbeit in der Stadt Hennigsdorf zur Verfügung.

Jennifer Burczyk
FDL Familie, Jugend und Integration

Hennigsdorf 12.02.2021